

Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik Dezember 2023

Baufortschritt Neue Mitte Wyhlen

Aufgrund der winterlichen Witterung ruhen die Arbeiten für die Sanierung und Neugestaltung des Bereichs „In den Abtsmatten/Gartenstraße“ derzeit. Sie sollen Anfang des Jahres 2024 wiederaufgenommen werden. Um für das Weihnachtsgeschäft den Geschäften eine optimale Zufahrt zu ermöglichen, wurde der Kreuzungsbereich fertiggestellt und für den Verkehr geöffnet. Die Gartenstraße ist nun wieder eine Einbahnstraße, die aber nun von Norden nach Süden befahren werden kann. Dieses Thema wurde im langjährigen Planungsprozess für die Neue Mitte Wyhlen intensiv diskutiert. Grund für die Veränderung ist die verbesserte Anfahrbarkeit der Geschäfte und die Möglichkeit eines direkteren Auffindens der Ortsmitte. Anfang 2024 gehen die Arbeiten dann mit dem noch fehlenden Abschnitt im östlichen Bereich der Abtsmatten weiter. Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2024 geplant. Die Baustelle wird so durchgeführt, dass es keine Beeinträchtigungen der Fasnacht geben wird. Im Bereich „In den Abtsmatten/Gartenstraße“ und Eisenbahnstraße entstehen mehrere Baumquartiere. Die Baumpflanzungen werden im Herbst 2024 erfolgen. Der Grund, warum nicht im Frühjahr gepflanzt wird, besteht in den zuletzt sehr heißen und trockenen Sommern. Im neuen Jahr erfolgt dann auch die Möblierung des Bereichs mit Sitzgelegenheiten und die Installation der Straßenbeleuchtung. Auch wird dann die Beschilderung für die neue Parkierung und den verkehrsberuhigten Bereich angebracht. Mit dem Projekt verfolgt die Gemeinde das Ziel, eine attraktive, aufgewertete Ortsmitte mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Die Gesamtmaßnahme wird mit Zuschüssen aus dem städtebaulichen Erneuerungsprogramm von Bund und Land gefördert.



Spatenstich betreutes Wohnen und Tagespflege

Im Dezember erfolgte der offizielle Spatenstich für das Projekt „seniorengerechtes Wohnen“ in der Neue Mitte Grenzach. An dem zentralen Standort entstehen 26 barrierefreie Wohnungen für Seniorinnen und Senioren in Form eines „betreuten Wohnen“ sowie eine Tagespflege im Erdgeschoss. Die Anlage ist ausschließlich für diesen Zweck vorgesehen. Jeder Bewohner muss eine Pauschale für Grundleistungen bezahlen, hinzu kommen individuell buchbare Serviceleistungen. In einem Vergabeverfahren für das Projekt hatte sich die Orbau aus Zell am Harmersbach als Investor durchgesetzt. Das Unternehmen verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Realisierung von Senioren- und Pflegeimmobilien. Zwischenzeitlich hat die Orbau auch die Vermarktung der Wohnungen gestartet. Die Gemeindeverwaltung erhält derzeit zahlreiche Nachfragen von Kaufinteressenten. Wir verweisen dann auf die Orbau, die den Vertrieb in Eigenregie durchführt. Der Spatenstich für das seniorengerechte Wohnen ist zugleich der Start des ersten Bauabschnitts für das Gesamtprojekt „Neue Mitte Grenzach“. Im städtebaulichen Rahmenplan war das Baufeld westlich des

Hauses der Begegnung für den Nutzungszweck seniorengerechten Wohnen vorgesehen. Nun erfolgt die Umsetzung. Großes Ziel der Gemeinde neben dem betreuten Wohnen ist die Realisierung der Tagespflege. Der demografische Wandel macht auch vor Grenzach-Wyhlen nicht Halt und eine moderne Tagespflege ist ein wichtiger Baustein, damit pflegende Angehörige entlastet und pflegebedürftige Menschen möglichst lange ambulant betreut werden können. Die Gemeinde ist zuversichtlich, dass die Tagespflege wie geplant realisiert werden kann. Anfang 2024 sollen die Baumaßnahmen starten.



Taktverdichtung auf der Buslinie 38

Ab dem 10. Dezember gilt der neue Fahrplan für die Buslinie 38. Der Viertelstundentakt tagsüber bleibt unverändert, in den Abendstunden wird sich der Takt nun aber weiter verdichten. Von Montag bis Samstag fahren die Busse von 20 bis 24 Uhr zwischen Wyhlen und Bachgraben neu im 30-Minuten-Takt. Bisher galt in den Abendstunden der Einstundentakt. Damit sind auch Grenzach und Wyhlen werktags bis Mitternacht im Halbstundentakt miteinander verbunden. Ab Bachgraben (Richtung Bahnhof SBB) wird die Linie 38 als Linie 48 weitergeführt. Damit baut die Gemeinde das ÖPNV-Angebot weiter aus, was die Attraktivität erhöht. Sehr erfreulich ist, dass für die Gemeinde als Bestellerin der Buslinie durch die Taktverdichtung keine Mehrkosten entstehen.

Erfolgreicher Start der Kinderuni

Über 600 Kinder an den ersten drei Vorlesungen - die Kinderuni Grenzach-Wyhlen ist ein voller Erfolg. Was vor etwas über einem Jahr mit einer Idee begann, wurde zu einer Erfolgsgeschichte. Es ist schön, dass es in unserer Gemeinde so ein wunderbares Angebot gibt! Unter dem Motto „Wissen macht Spaß“ halten Forscherinnen und Forscher in kindgerechter Sprache Vorträge über ihr Fachgebiet und begeistern damit die Kleinen für Wissenschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Kinderuni Grenzach-Wyhlen mit ihrem Einsatz ermöglicht haben: Prof. Manfred Mutter, Prof. Joachim Herzig, Alexandra Pfeiffer und Mechthild Wallny und dem gesamten Team des Fördervereins Kinder, Jugend und Kultur, Alessa Mutter als Bindeglied zur Gemeindeverwaltung, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, die das Projekt großzügig unterstützt haben. Der Förderverein KiJuKu hat sich mit der Kinderuni das schönste Geschenk zum 25-jährigen Jubiläum selbst gegeben! Ein Dankeschön auch an Prof. Helmar Burkhart, den Gründer der Kinderuni Hochrhein in Bad Säckingen, für seine Impulse. Unter www.kinderuni-gw.de gibt es viele weitere Infos sowie auch Videos der ersten drei Veranstaltungen. Im neuen Jahr 2024 geht es weiter!

Landkreis errichtet Gemeinschaftsunterkunft im Solvay

Die stark gestiegenen Flüchtlingszahlen in Deutschland wirken sich auch auf den Landkreis Lörrach und seine Städte und Gemeinden aus. Es werden dringend Unterbringungsmöglichkeiten für Gemeinschaftsunterkünfte auf der Ebene des Landkreises und für die Anschlussunterbringung der Städte und Gemeinden gesucht. Die Lage ist zunehmend dramatisch, es steht sogar die Sperrung von Turn- und Mehrzweckhallen im Raum. Alles in allem eine sehr schwierige Herausforderung für alle

Beteiligten. Der Landkreis hat im Dezember die Hallen 1 bis 3 auf dem ehemaligen Firmengelände Wetzel in der Salzwerkstraße 3 vom neuen Eigentümer angemietet. Der Mietvertrag läuft zunächst bis Ende November 2025 mit Option auf Verlängerung. Eine Belegung ist für Ende Januar 2024 geplant. Dafür laufen derzeit bereits in den Hallen 1 und 2 die Umbauarbeiten, die Platz für bis zu 130 Personen bieten sollen. Die Halle 3 soll im Nachgang Anfang des kommenden Jahres vorbereitet werden und weitere 70 Plätze bieten. Wie üblich möchte der Landkreis gemeinsam mit der Gemeinde im Vorfeld über die neue Unterkunft informieren. Dazu findet am Dienstag, 9. Januar 2024 um 19:30 Uhr eine öffentliche Infoveranstaltung im Haus der Begegnung statt.

Wie auch bei allen anderen Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises wird in der Gemeinschaftsunterkunft eine Heimleitung, eine Sozialbetreuung sowie ein durchgängig anwesender Sicherheitsdienst durch den Landkreis gestellt. Gleichwohl ist uns als Gemeinde bewusst, dass die Gemeinschaftsunterkunft viele Fragen, Ängste und Sorgen hervorruft, gerade bei den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern. Diese möchten wir ernst nehmen und gemeinsam mit dem Landkreis gute Lösungen für die große Herausforderung der Unterbringung geflüchteter Menschen finden. Grenzach-Wyhlen ist eine der wenigen Gemeinden im Landkreis, in der es bis jetzt keine Gemeinschaftsunterkunft gibt.

Die Gemeinde erhielt bis jetzt Zuweisungen Geflüchteter nach Einwohnerschlüssel im Rahmen der Anschlussunterbringung. Als fünftgrößte Kommune im Landkreis war es angesichts der hohen Zugangszahlen nur eine Frage der Zeit, bis die Realisierung einer Gemeinschaftsunterkunft auch bei uns aufkommt. Aufgrund des hohen Bedarfs sucht der Landkreis gezielt vorhandene Gebäude und Hallen, um geflüchtete Menschen unterzubringen.

Aktion „Stadt-Detektive“ gestartet

Zum Auftakt unseres Strategieprozesses „Grenzach-Wyhlen 2040“ wurde das Projekt „Stadt-Detektive“ gestartet. Die Idee ist, dass sich Kinder auf kreative Weise mit ihrem Heimatort auseinandersetzen sollen. In drei Alterskategorien (U7, U10, U13) soll die jüngere Generation Grenzach-Wyhlen „ins Bild“ setzen. Ob es sich dabei um den schönsten oder den hässlichsten Platz in der Gemeinde ist oder es sich um einen Ort handelt, zu dem man eine besondere Beziehung hat, bleibt jedem Kreativschaffenden selbst überlassen. Die eingegangenen Werke sollen bei der geplanten Auftaktveranstaltung für den Strategieprozess im März der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Werke, die in den Alterskategorien jeweils mit Preisen prämiert werden, können gemalt, fotografiert, als Collage oder mit anderen Mitteln gestaltet und entweder per E-Mail an mitmachen@grenzach-wyhlen.de gesendet oder im Rathaus Grenzach während der üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Für ältere Kinder und Jugendliche ist im Januar zusätzlich ein Video-Wettbewerb geplant. Mehr Informationen gibt es auf www.mitmachen-grenzach-wyhlen.de.

Wussten Sie schon?

Weitergehende Informationen zu wichtigen kommunalpolitischen Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelle Projekte“ sowie im Ratsinformationssystem, das auch alle Vorlagen für die öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen enthält. Alle Ausgaben des Newsletters „Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik“ sind ebenfalls auf der Homepage unter „Aktuelles“ abrufbar.